

Doppelresidenz / Wechselmodell - Ein Gewinn für Eltern, Kind und Gesellschaft

Neue Väter hat das Land

Väter sind heute weit mehr in die Erziehung ihrer Kinder eingebunden als noch vor 30 Jahren. Durch die entwicklungspsychologische Forschung der letzten Jahrzehnte ist bekannt, dass Kinder häufigen und regelmäßigen Kontakt zu beiden Elternteilen benötigen, um gesund aufzuwachsen.

Nach Trennung und Scheidung wird jedoch häufig wieder auf ein Familienmodell der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückgegriffen: Die Mutter kümmert sich um die Erziehung der Kinder, der Vater um die materielle Versorgung der Familie. Die Beziehung der Kinder zum Vater wird zumeist auf Besuche an Wochenenden (alle 14 Tage), in den Ferien und an Feiertagen (häufig) eingeschränkt. Darunter leiden seit jeher die Kinder, denen ein gleichwertiger Kontakt zu beiden Elternteilen entgegen ihrem natürlichen Recht und Bedürfnis verwehrt wird.

Die paritätische Doppelresidenz (auch als Wechselmodell bekannt) ist eine Möglichkeit, den Kindern beide Elternteile auch nach Trennung und Scheidung zu erhalten, Entfremdung und psychische Langzeitfolgen zu vermeiden. Zudem hat sich gezeigt, dass die gleichverantwortliche, abwechselnde Betreuung dauerhaft einen positiven Einfluss auf das elterliche Konfliktniveau besitzt und die betroffenen Kinder somit doppelt profitieren. Eine Alternative zum in Italien üblichen (Ein-Eltern) Residenzmodell.

Zum ersten Mal besteht die Gelegenheit sich in Südtirol mit internationalen ExpertInnen auszutauschen. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Behörden, Justiz, Beratung, Wissenschaft, Betroffenen Selbsthilfe sowie an Eltern und weitere interessierte Personen und bietet die Gelegenheit Praxis und Erfahrungen zu vergleichen, um einen Schritt weiter zu einer gerechten Gesellschaft zu machen.

Organisatoren

Väter aktiv: steht für einen konstruktiven Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen über Väter- und Mütterrollen sowie in konflikthaften Beziehungs- und Trennungssituationen

Figli per sempre Trentino – Alto Adige: gegründet 2005 mit dem Ziel die Rechte des Kindes nach Trennungen zu verteidigen, besonders jenes auf Kontakt beide Eltern.

Internationale Plattform Doppelresidenz: führt anerkannte wissenschaftliche Untersuchungen und bewährte Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung der Doppelresidenz zusammen.

Weitere Informationen

www.facebook.com/VaeterAktiv
info@vaeter-aktiv.it / +39 339 5232054

www.figlipersempretnbz.it
figlipersempretnbz@gmail.com /+39 335 8021888

Mit der Unterstützung von:

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 24
Familie und Sozialwesen

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 24
Famiglia e politiche sociali



REGIONE AUTONOMA TRENINO-ALTO ADIGE
AUTONOME REGION TRENINO-SÜDTIROL
REGIONI AUTONOMA TRENINO-SÜDTIROL



Con il Patrocinio di:
Unter der Schirmherrschaft der:
Città di Bolzano
Stadt Bozen

Internationale Fachtagung



Zwei Zuhause: die beste Regelung für Kinder nach Trennung und Scheidung?

Konzepte und Erfahrungen aus Europa

29. November 2013

14.30 bis 19.30

Festsaal der Stadtgemeinde Bozen,
Gumergasse 7, 39100 Bozen



Figli per Sempre
TRENTO - BOLZANO

väter aktiv
kinder brauchen väter



Anmeldung

Zur besseren Vorbereitung der Fachtagung bitten wir Sie, sich anzumelden - bitte senden Sie eine E-Mail an info@vaeter-aktiv.it oder figlipersempretnbz@gmail.com

Hiermit melde ich mich verbindlich an, zur Teilnahme an der Fachtagung vom 29.11.2013

Name, Vorname

Firma / Organisation

Straße

PLZ, Ort

Emailadresse (wichtig für Bestätigung)

Für Weiterbildungspunkte wurde angesucht

Unkostenbeitrag für Teilnahmebestätigung:
10 €

Programm

14.00 Uhr	Begrüßung und Registrierung der TeilnehmerInnen
14.30 Uhr	Grußworte und Einführung
14.45 Uhr	Jan Piet de Man Die Paritätische Doppelresidenz in Belgien. Die Aufenthaltsregelung an das Alter des Kindes anpassen.
15.30 Uhr	Dott. Vittorio Vezzetti Eine gemeinsame europäische Strategie für das Recht auf beide Eltern
16.15 Uhr	Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf Wechselmodell: Aktuelles aus der Praxis und psychologische Forschungsergebnisse
17.00 Uhr	Angela Hoffmeyer Internationale Plattform Paritätische Doppelresidenz
17.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Statements von: Kinder- und Jugendanwaltschaft, Landes- bzw. Jugendgericht, Sozialsprengel, Ehe- und Familienberatung, Betroffene
18.00 Uhr	Publikumsfragen
19.00 Uhr	Abschluss der Tagung

Referenten

Dr. Vittorio Vezzetti

Kinderarzt, wissenschaftlicher Verantwortlicher der italienischen Vereinigung „Figli per sempre“ und der europäischen Plattform „Colibri“, berichtet über aktuelle Ergebnisse einer Überblicksstudie zum Thema Sorgerecht und Praxis in Europa.

Jan Piet de Man

dipl. Kinder- und Familienpsychologe und Familienmediator, befasst sich seit über 25 Jahren wissenschaftlich und praktisch mit dem Kindeswohl von Trennungskindern, insbesondere mit der Doppelresidenz und dem Nestmodell.

Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf

Professorin für Familienrecht an der Evangelische Hochschule Nürnberg. forscht seit Jahren auf dem Gebiet zwischen Psychologie und Recht, stellt den Stand der internationalen Forschung zu den Auswirkungen der Betreuung im Wechselmodell auf Eltern und Kinder dar.

Angela Hoffmeyer

Initiatorin der internationalen Plattform Doppelresidenz und Mitglied des Bundesvorstands „Väteraufbruch für Kinder e.V.“ (D)

Die Konferenz findet mit Simultanübersetzung in Deutsch und Italienisch statt.